

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen **des Gemeinderats** vom 6. April 2017

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:07 Uhr

Anwesend:

Der Vorsitzende Oberbürgermeister Dirk Schönberger,

die Stadträte

Gustav Bohnert , Dr. Karl Burgmaier , Peter Bürkle , Kai Buschmann , Dr. Hubert Effenberger (ab 18:45 Uhr, TOP 2 anwesend), Isabel Eisterhues , Angelika Feurer , Heike Gebbert , Jürgen Dieter Geiger , Kurt Goldmann , Peter Großmann , Jens Kadenbach , Steffen Kirsch , Heinz Layher , Horst Leutenecker , Armando Javier Mora Estrada , Rainer Plessing , Harald Röhrig , Dr. Thomas Schulz , Harald Sommer , Swantje Sperling , Georg Strohmaier , Monika Voggesberger , Dr. Nikolaus Wachter (ab 18:33 Uhr, TOP 2 anwesend), Gerhard Waldbauer ,

von der Verwaltung

EBM Balzer, BM Velte, FBL Weiß, FBL Kellert, FBL Messer, FGL Brenner, FGL Tretter, Frau Tittel (bis 19:57 Uhr, TOP 6 anwesend), Frau Ovan (bis 19:57 Uhr, TOP 6 anwesend), Frau Fretwurst (bis 19:57 Uhr, TOP 6 anwesend), Frau Dinkel (Schriftführerin)

Frau Bettina Kraack-Peiffer, Baldauf Architekten aus Stuttgart,
Herr Uwe Hein, HHL Architekten aus Ludwigsburg

Abwesend:

Dr. Frank Knödler ,

Zur Beurkundung!

Der Vorsitzende

Stadträte

Schriftführer

CDU

Freie Wähler

Bündnis 90/Die Grünen

SPD

FDP

Öffentliche Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Neue Mitte Remseck am Neckar - Rathaus, Stadthalle, Kubus 044/2017
- Konzeption Kubus und Baubeschluss für den Neubau des Rathauses, der Stadthalle und des Kubus
3. Interimslösung Wilhelm-Keil-Schule 055/2017
- Vergabe der Lieferung und Montage der Systembauten
4. Bebauungsplan "Goldbergweg/Alte Haldensteige" im Stadtteil Aldingen 050/2017
- Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses
- Beschluss zum Vorentwurf des Bebauungsplans
- Art und Weise der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
5. Bebauungsplan "Wasenstraße/Martinstraße/Lindenweg" im Stadtteil Neckargröningen 051/2017
- Beschluss zum Vorentwurf des Bebauungsplans
- Art und Weise der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange
6. Änderungsvertrag über den Betrieb und Förderung der kirchlichen Kindertagesstätten ABFS 03/2017
- Kath. Kindertagesstätte Kornwestheimer Straße
7. Änderung der Gebührenordnung für die Jugendmusikschule 046/2017
8. Vereinbarung mit der Bürgerstiftung Remseck 048/2017
9. Annahme von Zuwendungen 047/2017
10. Bekanntgaben
11. Verschiedenes

§ 1

Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin möchte wissen, ob der Bebauungsplan unter TOP 4 heute bereits endgültig beschlossen werde.

Der Vorsitzende antwortet, dass heute „nur“ über den Vorentwurf entschieden werde. Für das weitere Verfahren verweist der Vorsitzende auf den TOP 4.

§ 2

Neue Mitte Remseck am Neckar - Rathaus, Stadthalle, Kubus - Konzeption Kubus und Baubeschluss für den Neubau des Rathauses, der Stadthalle und des Kubus

Vorlage Nr. 044a/2017

BM Velte erläutert die Sitzungsvorlage und ergänzt, dass man das Ziel verfolge die Mediathek zu errichten, diese aber langsam zu entwickeln.

Herr Hein erläutert die Pläne anhand der Präsentation.

Bei der Variante A gebe es im 3. Obergeschoss einen Erwachsenenbereich, bei der Variante B gebe es an dieser Stelle einen Mehrzweckraum. Bei der Variante B sei allerdings der Flur 55 m² groß. Man werde versuchen diesen noch zu verkleinern.

Herr Hein erklärt, dass leichte Trennwände verbaut werden. Diese können später wieder herausgenommen werden.

BM Velte ergänzt, dass man einen Zuschuss von 600.000 Euro für die Mediathek, auch für die Variante B, bekomme.

Der Vorsitzende erläutert den neuen Beschlussvorschlag. Hiermit wollte man versuchen einen Konsenz im Gremium herbeizuführen. Mit dieser Variante verbaue man sich nichts.

Zum Änderungsantrag der SPD werde er sich enthalten, da dieser dem Konsenzgedanken im Gremium widerspreche.

StRat Layher erläutert den Änderungsantrag der SPD-Fraktion. Man wolle keine Konsenzentscheidung, sondern die „richtige“ Entscheidung.

StRat Layher widerspricht dem Vorsitzenden. Mit der Variante B verbaue man sich den oberen Stock. Das Angebot soll verbreitert und vertieft werden. Man wolle etwas anbieten, was man bisher nicht hatte.

Seine Fraktion sei für die klare Verbesserung des Angebots. Sie seien nicht bereit für die Zusammenlegung von zwei Stadtteilbibliotheken und den zweiten Mehrzweckraum so viel Geld auszugeben.

StRat Kirsch dankt Herrn Hein und dem Baudezernat.

Die Mediathek sei „schon schick“, aber man müsse auch auf die Finanzen schauen.

StRat Kirsch plädiert dafür, mit der kleinen Variante anzufangen und dann zu schauen, wie es sich entwickelt. Die Variante sei flexibel. Man verbaue sich dadurch nichts.

StRat Waldbauer teilt im Namen seiner Fraktion mit, dass man keine Erwachsenenbibliothek in Konkurrenz zu Ludwigsburg und Stuttgart haben wolle. Durch die Nachfrage oder finanzielle Ressourcen sei eine Entwicklung in der Zukunft möglich.

Man werde dem Baubeschluss, der Variante B und der Arbeitsgruppe zustimmen.

Allerdings schlägt StRat Waldbauer vor, den Start der Arbeitsgruppe zu verschieben, bis klar sei, dass der Kubus gebaut wird.

StRat Burgmaier stellt dar, dass der Baubeschluss für das Rathaus wichtig sei. Allerdings solle man dabei das Hauptsächliche nicht vergessen.

Weiter teilt StRat Burgmaier im Namen seiner Fraktion mit, dass man dem Antrag der SPD zustimmen werde. Es handele sich hierbei um einen Frequenzbringer und könne das Zentrum attraktiver machen. Sollte der Antrag keine Mehrheit finden, werde man auch dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen. Die Mediathek sei im Kern eine Bücherei. Wichtig sei ein nicht kommerzieller Treffpunkt. Als weitere Nutzungsmöglichkeit schlägt StRat Burgmaier eine Kindertagesstätte vor.

StRat Bohnert findet, dass das Ergebnis des aufeinander zubewegens nun eine „Vereinigte Kinderbücherei“ sei. Er finde den „Eiertanz“ fragwürdig.

Entweder man wolle Geld sparen, dann müsse man kozequenterweise „Nein“ zum Kubus sagen, oder man will den Kubus.

Seine Fraktion könne sich nicht vorstellen 2,5 Millionen Euro Baukosten für eine vereinigte Kinderbücherei und für Räume für Vereine auszugeben.

Die FDP bekenne sich zur Variante A und werden für den Antrag der SPD stimmen.

Der Ziffer 1 des Verwaltungsvorschlags werde man zustimmen, Ziffer 2 und 3 ablehnen.

StRat Layher teilt mit, dass seine Fraktion Ziffer 1 der Verwaltung ebenfalls zustimmen werden.

BM Velte ergänzt, dass man im Oktober/November mit dem Bau beginnen möchte.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst in getrennter Abstimmung folgende Beschlüsse:

Änderungsantrag der SPD:

„Der Baubeschluss für den Neubau des Kubus wird gefasst und die Freigabe zur Ausschreibung in der Nutzungsvariante „A“ wird erteilt.“

Abgelehnt mit 12 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

1. Der Baubeschluss für den Neubau des Rathauses, der Stadthalle und der Tiefgarage wird gefasst und die Freigabe zur Ausschreibung erteilt.
Einstimmig beschlossen
2. Der Baubeschluss für den Neubau des Kubus wird gefasst und die Freigabe zur Ausschreibung in der Nutzungsvariante „B“ wird erteilt.
*Mehrheitlich beschlossen mit
18 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen*
3. Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe der Vertreter des Gemeinderats angehören, die Konzeption des Kubus zu entwickeln. Der Kubus soll eine Mediathek mit dem im Remseck üblichen Dienstleistungsangebot sein. Hierin sind auch Dienstleistungsangebote für Erwachsene, ein Aufenthaltsbereich mit Lesecke und ein Kommunikationsangebot enthalten.
*Mehrheitlich beschlossen mit
18 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen*

§ 3

Interimslösung Wilhelm-Keil-Schule - Vergabe der Lieferung und Montage der Systembauten

Vorlage Nr. 055/2017

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

- Die Firma GUP aus Remshalden wird mit den Abbruch- und Schadstoffsanierungsarbeiten der Holzbaracke zum Angebotspreis von 56.799,57 EURO brutto beauftragt.
- Die Firma FAGSI aus Mosbach wird mit der Lieferung und Montage der Systembauklassen zum Kaufpreis von 877.557,17 € beauftragt.
- Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 550.000 € werden genehmigt. Sie werden durch höhere Einnahmen beim allgemeinen Grunderwerb von 200.000 € (2 I 8800 0001.340000), durch Wenigerausgaben bei der Sanierung Schillerstraße von 200.000 € (2 I 6150 0007 .960000) und durch Mittelübertrag zulasten des Ausbaus der Ganztageschulen von 150.000 € (2 I 2100 0002 .942000) gedeckt.

§ 4

Bebauungsplan "Goldbergweg/Alte Haldensteige" im Stadtteil Aldingen - Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses - Beschluss zum Vorentwurf des Bebauungsplans - Art und Weise der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Vorlage Nr. 050/2017

BM Velte teilt mit, dass man nun die Grundlage für die Beteiligung der Bürger geschaffen werden. Ab 18.04.2017 werden die Unterlagen ausgelegt. Dann können die Bürger sich beteiligen.

Frau von Kraack-Peiffer erläutert die Präsentation. Die Gebäudelänge von 27 Metern sei anhand des längsten Bestandsgebäude entstanden.

BM Velte ergänzt, dass es sich hierbei um keine spezielle Verdichtung handele.

StRat Waldbauer möchte wissen, was die Festsetzungen auf dem Grundstück Goldbergweg 20 zulassen.

BM Velte teilt mit, dass dies mit der weiteren Entwicklung abgestimmt werde. Der erster Entwurf würde vorliegen. Acht oder neun Einheiten könnten entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses des Bebauungsplans der Innenentwicklung „Goldbergweg / Alte Haldensteige“ im Stadtteil Aldingen im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB gemäß dem beigefügtem Lageplan zur Abgrenzung vom 06.04.2017.
2. Dem Vorentwurf, Unterlagen Stand vom 06.04.2017, wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB in Form einer öffentlichen Auslegung durchzuführen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchzuführen.

§ 5

Bebauungsplan "Wasenstraße/Martinstraße/Lindenweg" im Stadtteil Neckargröningen

- **Beschluss zum Vorentwurf des Bebauungsplans**
- **Art und Weise der Frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange**

Der Tagesordnungspunkt wurde vor der Sitzung abgesetzt.

§ 6

Änderungsvertrag über den Betrieb und Förderung der kirchlichen Kindertagesstätten - Kath. Kindertagesstätte Kornwestheimer Straße

Vorlage Nr. ABFS 03/2017

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Veränderung der Gruppenstruktur (Umwandlung der VÖ-Gruppe in eine GTVÖ Gruppe) in der katholischen Kindertageseinrichtung Kornwestheimer Straße und Berücksichtigung in der Bedarfsplanung ab 01.09.2017 zu. Diese Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Erteilung der erforderlichen Betriebserlaubnis.
2. Der Gemeinderat stimmt der Vertragsänderung mit Wirkung zum 01.09.2017 zu.

§ 7

Änderung der Gebührenordnung für die Jugendmusikschule

Vorlage Nr. 046/2017

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Änderung der Gebührenordnung für die Jugendmusikschule mit Wirkung ab 1. Mai 2017.

§ 8

Vereinbarung mit der Bürgerstiftung Remseck

Vorlage Nr. 048/2017

FBL Kellert erläutert die Sitzungsvorlage.

Kenntnisnahme:

Der Gemeinderat nimmt die Vereinbarung mit der Bürgerstiftung Remseck zur Kenntnis.

§ 9

Annahme von Zuwendungen

Vorlage Nr. 047/2017

Beschluss:

Der Gemeinderat fasst mit 25 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Zuwendungen gem. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung zu.

§ 10

Bekanntgaben

Luftreinhalteplan der Stadt Stuttgart

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Stadt Remseck bis heute nicht zum Luftreinhalteplan der Stadt Stuttgart angehört worden sei.

EBM Balzer ergänzt, dass am 25. April der Entwurf des Luftreinhalteplans veröffentlicht werden soll. Dann beginne das förmliche Verfahren.

EBM Balzer teilt mit, dass man nun aktiv werde.

§ 11

Verschiedenes

Schloss in Hochdorf

StRat Goldmann spricht das Schloss in Hochdorf an und möchte wissen, ob dort im Bürgersaal eine Kitagruppe einquartiert worden sei.

EBM Balzer antwortet, dass es sich hierbei um eine Kindergruppe des griechischen Elternvereins sei. Diese würden die Räumlichkeiten einmal pro Woche bzw. 14-tägig nutzen.

StRat Goldmann möchte weiter wissen, ob bei einer Vermietung des Saals die Sachen weggeräumt würden.

StRat Bohnert verneint dies.

Der Vorsitzende nimmt das Anliegen mit.

